

3. Schwesterlein

Worte und Weise nach einem
Volkslied von Zuccalmaglio (1840)
Satz: Siegfried Strohbach

Ruhig (♩ = etwa 69)

Klavier

6 Sopran

Alt

1. "Schwes-ter-lein, Schwes-ter-lein, wann _ gehn _ wir nach Haus?"
2. "Schwes-ter-lein, Schwes-ter-lein, wann _ gehn wir nach Haus?"

11

1. "Mor-gen, wenn die Hah - nen _ krähn wolln wir nach Hau - se _ gehn, Brü-der-lein,
2. "Mor-gen, wenn der Tag an - bricht, eh end't die Freu - de _ nicht, Brü-der-lein,

1. Schwes-ter-lein,
2. Schwes-ter-lein,

16

1. Brü - der - lein, dann gehn wir nach Haus."
 2. Brü - der - lein, der fröh - li - che

1. Schwes - ter - lein, dann gehn wir nach Haus."
 2. Schwes - ter - lein, der fröh - li - che

21

2. Braus."
 3. heut."

2. Braus."
 3. heut."

26

3. "Schwes - ter - lein, Schwes - ter - lein, wohl ist es jetzt Zeit."
 4. "Schwes - ter - lein, Schwes - ter - lein, du bist ja so blass?"

3. "Mein Liebs - ter
 4. "Das ist der

31

3. tanzt mit mir, geh ich, tanzt er mit ihr, Brü - der - lein,
 4. Mor - gen - schein auf mei - nen Wän - ge - lein, Brü - der - lein,

Schwes - ter - lein,
 Schwes - ter - lein,

35

3. Brü - der - lein, lass du mich
 4. Brü - der - lein, die vom Tau - e nass."

3. Schwes - ter - lein, lass du mich
 4. Schwes - ter - lein, die vom Tau - e nass."

40

5. "Schwes - ter - lein, Schwes - ter - lein, du wan - kest so matt?"

45

5. "Su-che die Kam-mer-tür, su-che mein Bett-lein mir, Brü-der-lein,
Schwes-ter-lein,

50

poco riten. *a tempo*
es wird fein un-term Ra-sen sein."
es wird fein un-term Ra-sen sein.

55

diminuendo - - - - - *ritardando* - - - - -